

# **Protokoll der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unterbreizbach - öffentlicher Teil**

Tag: 30. März 2010

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Ort: Mehrzweckgebäude Pferdsdorf

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

## Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
2. Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 16.03.2010 - öffentlicher Teil
4. Vorstellung der Änderungen in der Ordnungsbehördlichen Verordnung
5. Vorstellung der geplanten Maßnahmen des Bauhofes für das Jahr 2010
6. Informationen durch den Bürgermeister/die Ortsteilbürgermeister
7. Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister und die Ortsteilbürgermeister
8. Bürgerfragestunde
  
9. Beschlussvorlagen – öffentlicher Teil
  - Nr. 03/2010/03 – überplanmäßige Ausgaben „Thomas-Müntzer-Straße“, 2. BA
  
10. nicht öffentlicher Teil
  - 10.1 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 16.03.2010 - nicht öffentlicher Teil
  
  - 10.2 Beschlussvorlagen – nicht öffentlicher Teil
    - Nr. 03/2010/05 – Vergabe von Bauleistungen für die Maßnahme „dorftypischer Ausbau und Sanierung des Dorfbaches der ‚Thomas-Müntzer-Str.‘, 2. BA“ OT Sünna
    - Nr. 03/2010/07 – Vergabe von Bauleistungen für die Maßnahme „Heinrich-Heine-Straße“ (Straßenbau, Regenwasserkanal und Außengebietskanal), OT Räsa

## **Zu TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister**

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Bürger, den Vertreter der Presse Herrn Klemm und die Gemeinderatsmitglieder. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Gemeinderatssitzung fest. Die Beschlussfähigkeit mit 11 anwesenden Gemeinderatsmitgliedern ist gegeben.

## **Zu TOP 2 – Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig (11 Ja-Stimmen) bestätigt.

### **Zu TOP 3 – Bestätigung der Niederschrift vom 16.3.2010 – öffentlicher Teil**

Anfrage Herr Höhn zum TOP 4/Wirtschaftlichkeitsberechnung Anschluss Sünna an Vacha – weitere Verfahrensweise?

↳ Wirtschaftlichkeitsberechnung wurde einzelnen Vertretern des Gemeinderates beim Wasser und Abwasser-Verband (WVS) vor ca. zwei Jahren vorgestellt:

- es liegen keine neuen Erkenntnisse vor
- Anschluss an Vacha wäre die günstigste Variante
- Wirtschaftlichkeitsberechnung kann eingesehen werden
- Schilfkläranlage sei nicht genehmigungsfähig

AP (Aktionspunkt) → weitere Beratungen mit dem WVS müssen erfolgen, Vorstellung der Wirtschaftlichkeitsberechnung durch den WVS zu einem anderen Zeitpunkt, Begründung der Ablehnung zur Schilfkläranlage durch den WVS geben lassen

Aufforderung Herr Gimpel zur Seite 7/Vorlage aussagekräftiger Kostenschätzungen durch den WVS für alternative Versorgung mit Trinkwasser aus dem Oechsetal oder aus Barchfeld – weitere Verfolgung durch die Verwaltung

AP → entsprechende Gesprächsführung mit dem WVS

Aufforderung Herr Pforr zur Seite 14/Beschluss Nr. 03/2010/04 (Teilstück-schräger Weg/Sommerliete) – mit der Aussage des WVS nicht zufrieden geben, Kanalbefahrung wäre durchzuführen

AP → nochmaligen Hinweis durch die Verwaltung an den WVS geben

Der Bürgermeister wird die „Aktionspunkt-Liste“ parallel zum Protokoll wieder einführen. In dieser werden die Aufgaben für die Verwaltung/Bauhof und der Abarbeitungsstand dokumentiert. Entsprechende immer wiederkehrende Anfragen der Gemeinderatsmitglieder zum Abarbeitungsstand verschiedener Probleme können somit entfallen und der „Aktionspunkt-Liste“ entnommen werden.

Zur Niederschrift wurden keine Änderungsanträge gestellt. Über die Niederschrift wird wie folgt abgestimmt: 11 Ja-Stimmen

### **Zu TOP 4 – Vorstellung der Änderungen in der Ordnungsbehördlichen Verordnung (OBV)**

- letzte Verabschiedung 1997

- Anpassung der OBV auch aufgrund der Errichtung des Teiches in Pferdsdorf

- entsprechende Beratungen im Ausschuss für Ordnung und Umwelt sowie im Haupt- und Finanzausschuss haben stattgefunden

Im Anschluss werden durch den Bürgermeister die einzelnen Änderungen der OBV anhand einer vorbereiteten Präsentation vorgestellt. Die Änderungen/Ergänzungen sind in der OBV farblich hervorgehoben und werden zur Vollständigkeit dem Protokoll beigelegt (separate Veröffentlichung im Internet unter „Ortsrecht“)

§ 4 – Wildes Zelten (Anpassung an die Mustersatzung)

§ 6 – Badeverbot (neu aufgenommen aufgrund der Errichtung des Teiches Pferdsdorf)

Hinweis Herr Heidrich zur Ergänzung in der OBV „Wildes Zelten im Biosphärenreservat Rhön ist generell im Außenbereich untersagt“. Die Regelung erfolgt nicht durch die OBV, sondern durch ein „Spezialgesetz“ (Bundesgesetz).

§ 7 – Abfallbehälter

§ 12 – Tierhaltung (neu aufgenommen „Das Füttern fremder oder herrenloser streunender Katzen **und Hunde** ist verboten“)

§ 13 – Wildes Plakatieren/**Unbefugte Werbung** (neu aufgenommen)

§ 14 – Ruhestörender Lärm (Hinweis auf die Geräte- und Maschinenlärmverordnung, z. B. für Rasenmäher)

und entsprechende Auflistung der in der OBV aufgeführten Ordnungswidrigkeiten

Gemäß der Autorisierung im Ordnungsbehördengesetz ist die Gemeinde die zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung der Ordnungswidrigkeiten. Sie könnte z. B. einen Platzverweis aussprechen. Die befugten Personen sind z. B. der Bürgermeister und die durch ihn autorisierten Verwaltungsangestellten.

Die Ordnungsbehördliche Verordnung wird durch den Bürgermeister ausgefertigt und entsprechend veröffentlicht. Eine Beschlussfassung durch den Gemeinderat ist hierfür nicht notwendig.

### **Zu TOP 5 – Vorstellung der geplanten Maßnahmen des Bauhofes für das Jahr 2010**

Der Bürgermeister stellt dem Gemeinderat anhand einer vorbereiteten Präsentation die Randbedingungen und einzelnen geplanten Arbeiten für das Jahr 2010 mit dem geschätzten Arbeitsaufwand

vor. Diese Präsentation wird zur Vollständigkeit dem Protokoll beigelegt (nicht mit veröffentlicht). Änderungen/Hinweise zur Präsentation:

- Bankette Mühlwärts – **Räsa** → Pferdsdorf
- Aufstellen Krötenzaun → ggf. Verlängerung in Richtung Räsa, Material (Zaun) bei der unteren Naturschutzbehörde anfordern
- Sportplatz Unterbreizbach – Draht gegen Maulwurfbefall → perspektivisch auch für den Sportplatz Pferdsdorf
- alle Ortsteile: Streichen & Reparatur Geländer, Bushalteshäuschen, Wanderbänke..

Durch den Bauhofleiter, Herrn Falkenhahn werden die geplanten Maßnahmen für den Zeitraum April bis Dezember vorgestellt.

Anfrage Herr Pforr, ob alle Mitarbeiter des Bauhofes noch „arbeitsfähig“ sind

↳ im Bauhof gibt es gesundheitliche Probleme mit einem Arbeitnehmer, die Lohnfortzahlung endet Ende April, eine Fortführung der Arbeit ist derzeit noch fraglich

Hinweis Herr Pforr, dass die Schirme der Straßenbeleuchtung gereinigt werden müssten und verschiedene Masten zu richten wären

↳ Die Reinigung der am meisten verschmutzten Straßenlampen wurde Ende 2009 an die Firma Lückert für die gesamte Ortslage bereits erteilt.

A.b.N. Mit der Reinigung wurde bereits Mitte März begonnen ...

Dank an den Bauhof durch Herrn Gimpel für die Realisierung des Winterdienstes und auch für die in verschiedenen Bereichen des Ortes bereits hergestellte Sauberkeit

Hinweis Bürgermeister, dass die Vergabe an die TSI (Thür. Straßenwartungs- und Instandhaltungsgesellschaft mbH) für den Winterdienst bei Bundes- und Landesstraßen innerhalb der Ortslage erfolgte, der Gemeinde bisher entstandenen Kosten für die Monate Dezember 2009 bis Februar 2010 ca. 7 bis 8 T€, für den Monat März fallen ebenfalls noch Kosten an  
A.b.N. = 7.182,21 € bis Februar 2010 der Gemeinde in Rechnung gestellt

Hinweis Herr Niebergall zur Notwendigkeit der Drainageverlegung in den Wegen auf dem Friedhof Sünna

↳ Drainageverlegung ist in den neuen Wegen erfolgt

↳ Hauptweg mündet in den Straßenbereich und entwässert in Richtung Deicheroda, Ende des Friedhofes Richtung Deicheroda ist ein Grabendurchbruch und entwässert in den Wiesenbereich

↳ keine Versiegelung von größeren Flächen vorgesehen

↳ Probleme sind bekannt und beherrschbar

Hinweis Herr Ruppelt, dass die gesamte Problematik „Schlaglochflickung“ bei den geplanten Maßnahmen des Bauhofes nicht enthalten ist

↳ keine Realisierung durch den Bauhof vorgesehen, durch die Bauverwaltung wurden bereits erste Angebote eingeholt

Hinweis zur Maßnahme “Pflastern Gehweg vor dem Gemeindewohnblock ,Am Hardtrain 5/7’“

AP↳ Prüfung/Klärung mit dem WVS, ob eine neue Kanalverlegung für den Verbindungssammler-Anschluss erfolgt bzw. neue Schächte erforderlich sind

### **Zu TOP 6 – Informationen durch den Bürgermeister und die Ortsteilbürgermeister**

Zur Beantwortung der Anfrage über die Einnahmen und Ausgaben des Kindergartens und der Küche Unterbreizbach für die Jahre 2008 bis 2010 (siehe Gemeinderatssitzung 16.3.) bereite die Verwaltung eine entsprechende Gegenüberstellung vor und der Bürgermeister erläuterte diese dem Gemeinderat.

Zu Beginn stellt der Bürgermeister die Zahlen vor, die die „Basis“ für die Entscheidung zur Rücknahme des Kindergartens einschl. Küche (anhand einer Aufstellung vom 2.2.2009) waren. (Lohnkosten Kindergärtnerinnen – 197 T€, Küchenpersonal - 88 T€ und technischer Bereich - 22 T€ = Personalkosten in Höhe von 307 T€). Aufgrund der Neueinstufung der Mitarbeiterinnen/Kindergärtnerinnen sind Personalkosten in Höhe von 326 T€ entstanden - dadurch Mehrausgaben in Höhe von 19 T€.

Der Bürgermeister verweist auf den Unterschied der Plan- und Istzahlen 2009, die von der Arbeiterwohlfahrt der Gemeinde zugearbeitet wurden. Bei den Lohnkosten ist zwischen dem Plan und Ist 2009 ein Minderbetrag von 20 T€ entstanden. Begründet wurde dies durch die AWO, dass eine 2,5 %ige Gehaltserhöhung für die Beschäftigten geplant, aber nicht vorgenommen wurde. Auch als Grund wurde die „Altersteilzeit“ genannt.

Diese Gegenüberstellung wird zur Vollständigkeit dem Protokoll beigelegt (nicht mit veröffentlicht).

#### ➤ DSL-Versorgung

- Funklösung (Anregung durch den Landkreis über ein Interessenbekundungsverfahren) - Angebot vor einem Jahr kann nicht aufrechterhalten werden, neue Kalkulation erforderlich und noch entsprechende Vorlage, Deckungslücke in Höhe von 90 T€ durch die Gemeinde

- Drahtgebundene Lösung – Fa. Netkom, Deckungslücke um vielfaches höher, Verhandlungen zur Minimierung der Deckungslücke, z. B. durch teilweise Übernahme der Tiefbauarbeiten durch Bauhof

↳Beratung im nächsten Haupt- und Finanzausschuss

➤ Konzessionsvertrag

- Ablauf der Bewerbungsfrist Ende März 2010  
- drei Bewerber (E.ON, Werragas und Überlandwerk Fulda)

↳Vorstellung/Präsentation in Gemeinderatssitzungen

A.b.N. Als 4. Bewerber hat sich noch das Überlandwerk Rhön beworben.

➤ Jugendclub Unterbreizbach

- Bescheid über Bewilligung von Fördermitteln seitens des Landkreises für  
Bau in Höhe von 55 T€ und  
Einrichtung in Höhe von 7.500 €

- Baubeginn heute (30.3.)

➤ Für den durchgeführten Frühjahrsputz in der gesamten Ortslage durch Schüler der Grund- und Regelschule spricht der Bürgermeister seinen Dank aus.

➤ Aufforderung durch Kommunalaufsicht zur Aufstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis zum 30.6.2010

*„Die Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit weist für die Jahre 2010 bis 2012 Fehlbeträge aus. In allen drei Jahren kann der Verwaltungshaushalt nur durch Zuführungen vom Vermögens- zum Verwaltungshaushalt ausgeglichen werden. Angesichts der Haushaltslage ist die Gemeinde zur strengen Haushaltsdisziplin und einer konsequenten Aufgabenkritik verpflichtet. Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass die Gemeinde Unterbreizbach alle Bemühungen auf eine Verbesserung der Einnahmesituation und auf eine Ausgabeoptimierung ausrichten sollte.....“*

(Auszug aus dem Schreiben der Kommunalaufsicht)

↳Beschlussfassung durch Gemeinderat notwendig

➤ nächste Hauptausschuss- bzw. Gemeinderatssitzung in Abhängigkeit der Beschlussfassung  
„Abwägungsbeschluss Eindampfanlage K & S“

A.b.N. *„Neue Erkundungsergebnisse zeigen, dass auf die Errichtung der bisher geplanten Eindampfanlage und die mit ihr verbundene Zusatzbelastung verzichtet werden kann. Stattdessen wird in den Bau einer neuen Aufbereitungsanlage zur Abtrennung von Magnesiumchlorid investiert, um die Energieeffizienz des Lösebetriebes in Unterbreizbach zu verbessern.....“* (Auszug aus der Presseerklärung von K + S)

➤ Vergabe der Jagd in Unterbreizbach an zwei Pächter – Bernd Busse und Willi Titz sowie in Pferdsdorf an Hans-Gerd Oetzel

Informationen des Ortsteilbürgermeisters, Herrn Heidrich

- Straßensperrung für die Umverlegung Gasleitung – die Fa. Räuber hat bis heute noch keine Freigabe von der Gas-Union erhalten

Es ist mit massiven Problemen zu rechnen, da z. B. die Schüler nicht den Gehweg nutzen können, sondern auf die Strecke „Am Hardtrain“ ausweichen müssen.

- Hinweis zur Möglichkeit des „Verbrennens von pflanzlichen Abfällen“

Zur Vollständigkeit einen Auszug aus der Bekanntmachung:

*„Das Verbrennen ist nur außerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile zulässig. Die Möglichkeit zum Verbrennen von Pflanzenabfällen trifft weiterhin nur für nicht gewerblich genutzte Grundstücke und solche im Außenbereich zu, die nicht an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen sind. An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen ist ein Verbrennen unzulässig.“*

Die Bürger nehmen diese Festlegungen nicht ernst und verbrennen auch in den Gärten.

Herr Heidrich weist darauf hin, dass dringender Handlungsbedarf besteht und Einhaltung zu bieten ist.

- Platzierung in der Ortschaftsratssitzung zur Baumaßnahme „Th.-Müntzer-Straße“ – hierüber entsprechende Information im nicht öffentlichen Teil

- Jagdgenossenschaft Sünna – Beratung am vergangenen Freitag (26.3.)

keine Vergabe der Jagd notwendig gewesen, da diese vergeben ist

Waschbär treibt sein Unwesen

- Mehrzweckgebäude Sünna

derzeit Arbeiten an der Fassade, Schalungs-, Isolierungs- und Estricharbeiten

- Fertigstellung des Sanitärbereiches im Gebäude am Festplatz

- Termin Verkehrsschau 13.4. (Prüfung der Beschilderung)

#### Informationen des Ortsteilbürgermeisters Herrn Ruppelt

- gute Ausführung des Umwelttages in Pferdsdorf durch Schüler, vorab Absprache mit der Lehrerin, Frau Borger erfolgt

- Kritik über die Randalen, die bereits durch den Bauhofleiter angeführt wurden

(Straßenbegrenzungspfosten, verschiedene Schilder, Bank)

und Kritik über die Nichteinhaltung der Auflagen durch das Umweltamt für den Schäfer, Herrn Lückert – erst Wildwuchs, jetzt „Kahlschlag“ am Radweg vorgenommen, Fällen von Apfelbäumen

- Fertigstellung der „Brücke über die Mosa“ in dieser Woche geplant

Ergänzung durch den Bürgermeister, Herrn Ernst zum Leserbrief vom 30.3. „Nicht mit Weitsicht geplant“

„In der Amtszeit des Bürgermeisters sind die Kosten für die Unterhaltung der Gemeindegrundstücke von 62 T€ 2007 auf heute 130 T€ explodiert.“

↳ Haushaltsstelle heißt „Unterhaltung von Grundstücken **und Gebäuden**“, Zahlen schwanken ständig

<u>Jahr</u>	<u>Nachtrag</u>	<u>Jahresrechnung</u>
2007	86 T€	61 T€
2008	103 T€	87 T€
2009	111 T€	68 T€
2010	130 T€	

Gründe: Ausgaben 8 T€ für den Winterdienst an die TSI  
Haushaltseinplanung 11 T€ für die „Schlaglochflickung“

Er wird sich zu dem Leserbrief nicht äußern, aber dem Gemeinderat steht eine Stellungnahme offen. Es müsse ein Zeichen gesetzt werden, dass nicht nur der Bürgermeister allein die Entscheidungen trifft (Bezug Entscheidung Umbau der ehem. Grundschule - hierfür wird der „förderunschädliche Vorhabensbeginn“ durch das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung erteilt, Ausschreibungen können erfolgen, Förderung auf mehrere Jahre ausgelegt)  
↳ Beratung im Bauausschuss über weitere Vorgehensweise für die nächsten Jahre (Außenanlagen, Ausbau und Gestaltung des Gebäudes, z. B. bezüglich des Flachdachs)

- Beratung des Ausschusses für Soziales, Vereinsarbeit und kult. Angelegenheiten am 15.4.  
(Beratung Essenproblematik, - versorgung, -gebühren)

### **Zu TOP 7 – Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister und die Ortsteilbürgermeister**

Herr Gimpel – Hinweis zur dringenden Herstellung der Sauberkeit bei dem 500er Stall am Sünnaer Berg

↳ schriftliche Aufforderung durch die Verwaltung

Herr Ruppelt erklärt seinen Rücktritt von allen Ämtern und begründet diesen. „Gezwungen durch Entscheidungen des Bürgermeisters Roland Ernst erkläre ich den Rücktritt als Ortsteilbürgermeister Pferdsdorf nach einer über 30-jährigen Bürgermeistertätigkeit.“

Begriffe wie Täuschung, Auskonterung/Aushebelung, Wegbruch des Vertrauensverhältnisses wurden durch ihn verwendet. In Vorbereitung der konstituierenden Sitzung des Ortsteilrates am 28.7.2009 wäre kein Gespräch durch Herrn Ernst mit Herrn Ruppelt geführt worden, ob Herr Ruppelt als Vorstandsmitglied in der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) und als stimmberechtigter Ortsteilbürgermeister in der Jagdgenossenschaft weiter fungieren soll oder andere Ortsteilräte diese Aufgabe übernehmen. In der konstituierenden Sitzung forderte der Bürgermeister, einen Vertreter für die FBG und Jagdgenossenschaft zu benennen. Den neuen Ortsteilräten wäre nicht mitgeteilt worden, dass Herr Ruppelt als Ortsteilbürgermeister bereits seit 13 Jahren diese Aufgaben wahrgenommen hatte und auch weiterhin zur Verfügung stehen würde. Seitens des Ortsteilrates wurde Herr Oetzel als Vertreter für die FBG und Herr Lückert als Vertreter für die Jagdgenossenschaft vorgeschlagen und einstimmig bestätigt.

Er habe als „dienstältester Bürgermeister im Wartburgkreis“ nicht einmal einen Blumenstrauß erhalten, während ein ehem. Bürgermeister in Sünna für eine Wahlperiode einen Ehrensold erhalte.“ Herr Ruppelt war von 1974 bis 1990 hauptamtlicher Bürgermeister in Pferdsdorf. 1996 und auch bei der Kommunalwahl 2009 wurde er als ehrenamtlicher Bürgermeister gewählt.

Rücktritt nicht nur als Ortsteilbürgermeister, auch im Gemeinderat und Ortsteilrat; keine Mitwirkung im Sozialausschuss, in der Seniorenbetreuung, bei der Vorbereitung der Jahrfeier, im Männerchor und FFW-Verein.

A.b.N.(Ernst) Im öffentlichen Dienst werden Gratifikationen für 25- und 40-jährige Dienstjubiläen gezahlt. 30-jährige Dienstjubiläen werden nicht separat gewürdigt. Der Wunsch nach einer öffentlichen Anerkennung der geleisteten Arbeit kommt 5 Jahre zu spät.

Die Zahlung eines Ehrensoldes ist in den Bestimmungen des Gesetzes über kommunale Wahlbeamte geregelt. In Abhängigkeit der Amtszeit der kommunalen Wahlbeamten (nur die Amtszeit nach der Wende wird angerechnet) muss bzw. kann Ehrensold gezahlt werden. Die Bewilligung eines Ehrensoldes ist generell erst nach dem Ausscheiden aus dem Amt möglich.

Herr Pforr – Anfrage zur Entscheidung der Ausschreibung für den Kindergarten Unterbreizbach  
↳ Eingang von fünf Bewerbungen - zwei Frauen signalisierten, dass sie kein Interesse haben. Mit drei Frauen wurden Vorstellungsgespräche geführt. An den Vorstellungsgesprächen nahmen die Leiterin und die stellvertretende Leiterin des Kindergartens und neben dem Bürgermeister der Beigeordnete teil. Da fachlich alle eingeladenen Bewerberinnen geeignet erschienen, wurde die Entscheidung letztlich den zwei Leiterinnen des Kindergartens überlassen, mit der Person aus Marksuhl könnten sie sich eine Zusammenarbeit am besten vorstellen – vor der endgültigen Entscheidung hatte die Bewerberin einen Tag zur Probe gearbeitet, Beginn ab 16.4.

Herr Oetzel – Hinweis zum Walzen und Grusauftragung auf dem „Hügelgräberweg“

### **Zu TOP 8 – Bürgerfragestunde**

Herr Ißbrücker, F. –Dank (auch im Sinne einiger Pferdsdorfer Bürger) für den Winterdienst auf den Straßen, auch auf den Rad- und Fußwegen

Herr Ißbrücker, F. –zur angesprochenen Problematik „Wasserablauf beim Weg zum Lindig“ solle man nicht „all zu viel Rücksicht auf die Agrargenossenschaft“ nehmen  
↳ man könne nur eine „Hamburger Kante“ setzen, d. h. Bordstein/drei Reihen Pflastersteine/5 cm Anschlag

Der Bürgermeister bittet darum, dass die Verwaltung über Probleme auch telefonisch informiert werden könnte und nicht nur zu Gemeinderatssitzungen diese Hinweise gegeben werden sollten

Herr Ißbrücker, Rainer. – Hinweis zum Schneiden der Pappeln unterhalb der Fernsehantennenanlage am Radweg Räsa-Pferdsdorf

### **Zu TOP 9 – Beschlussvorlagen öffentlicher Teil**

Nr. 03/2010/03 – überplanmäßige Ausgaben „Th.-Müntzer-Straße“, 2. BA  
nur gültig, wenn der Vergabebeschluss im nicht öffentlichen Teil an den preislich günstigsten Bieter in der Gesamtwertung (Gemeinschaftsmaßnahme Gemeinde und Wasser und Abwasser-Verband) erfolgt

Es werden keine Anfragen gestellt und Beschlussveränderungen beantragt.  
Abstimmung: 11 Ja-Stimmen

Im Anschluss wurde der nicht öffentliche Teil behandelt.

Unterbreizbach, den 20.04.2010

Für den Vorsitz

gez. R. Ernst  
Bürgermeister

Für das Protokoll

gez. Berger  
Schriftführer



Anwesenheitsliste zur Gemeinderatssitzung am 30.3.2010

Ernst, Roland	<u>A. Ernst</u>
Schumann, Ute	<u>E</u>
Fischer, Elvira	<u>E. Fischer</u>
Brandt, Matthias	<u>E</u>
Ruppelt, Heinrich	<u>Ruppelt</u>
Gasch, Jan	<u>E</u>
Pfarr, Meinhard	<u>Pfarr</u>
Höbel, Gabriele	<u>E</u>
Klinzing, Ralph	<u>E</u>
Lock, Wolfgang	<u>W. Lock</u>
Mätschke, Hans	<u>H. Mätschke</u>
Niebergall, Bernd	<u>B. Niebergall</u>
Gimpel, Roland	<u>R. Gimpel</u>
Höhn, Manfred	<u>E</u>
Schmidt, Veiko	<u>E</u>
Lahs, Nico	<u>N. Lahs</u>
Oetzel, Hans-Gerd	<u>H. Oetzel</u>
<u>Ortsteilbürgermeister</u> Heidrich, Manfred	<u>M. Heidrich</u>
Ruppelt, Heinrich	siehe Anwesenh. GR